MONTAG, 31. MÄRZ 2014

Thüringer Allgemeine

APOLDA

Studentische Modevideos aus Weimar befördern Kreativwirtschaft

29.03.2014 - 13:34 Uhr

Weimar. Am Freitag wurden acht der dreißig Modevideos der Bauhaus-Studenten für den Apoldaer Design Award in Weimar präsentiert.

Jessy Asmus studiert Medienkunst/ Mediengestaltung an der Bauhaus-Uni und hat zwei der 30 Fashion-Clips für den Apoldaer Design-Preis gedreht. Foto: Lavinia Meier-Ewert

"Dass Sie sich das trauen", sagte Projektleiter Wolfgang Kissel anerkennend in Richtung Hans Jürgen Giese: "ein Studentenprojekt in den Design Award einzubinden!" Doch da war der so angesprochene Chef der Apoldaer Arbeitsgruppe Design am Freitag bei der Vorpremiere der Modevideos zum Design-Preis vor Begeisterung ohnehin schon nicht mehr zu halten.

Die Fashion-Clips, die internationale Medienkunst-Studenten der Bauhaus-Uni für die Kollektionen gedreht hätten, seien nicht nur von beeindruckender Qualität, sondern hätten sich vor allem zu einem Antriebsmotor der hiesigen Kreativwirtschaft entwickelt. Und zwar einer lebendig wachsenden Kreativwirtschaft, wie man allein an einem Vergleich mit dem "Fashion Clips" -Projekt von vor drei Jahren sehen kann.

Martin Goldschmidt etwa war damals einer der Teilnehmer - mittlerweile betreibt er mit zwei ehemaligen Mitstudenten, die Filmproduktionsfirma Nivre, in der die diesjährigen Modevideos teils gedreht und allesamt produziert worden sind. Lehrkraft Juliane Bragulla und Regisseur Jörg Heiß sind ebenfalls Bauhaus-Absolventen und standen den jungen Filmemachern bei ihrer Arbeit zur Seite.

Und die haben sich ins Zeug gelegt. Bis in die Nacht hätten sie über Rohschnitte diskutiert, berichtete Produktionsleiter Olaf Nenninger vom Lehrstuhl für Medien-Ereignisse.

Herausgekommen sind 30 einminütige Modevideos, von denen acht am Freitag bereits im Zuse-Kinosaal der Uni präsentiert wurden. Die beeindruckten nicht nur in ihrer professionellen Anmutung, sondern auch in ihrer Vielfalt: vom ästhetisch inszenierten Kunstfilm in einem mit Fäden versponnenen Studio über ein Roadmovie auf staubigen Straßen bis zu einem Modelauf durch Weimar, an dessen Ende die beiden Models bei Oma auf der Couch landen.

Dass die Clips über die Zeitschrift "Textilwirtschaft" in der Branche verbreitet würden, sei für die Studenten eine Riesenchance, sagte Olaf Nenninger.

Ab 5. April sind die Clips online zu sehen *<http://www.apolda-design-award.de>*

Lavinia Meier-Ewert / 29.03.14 / TA

ZOI0020450665